

## **Leistungsmotiv** (achievement motive)

Personenspezifische Disposition, sich in verschiedenen Verhaltensbereichen mit einem Güte-, Tüchtigkeits- oder Effizienzmaßstab auseinanderzusetzen. Das L. ( $\uparrow$ Motivation) besteht aus den beiden antagonistischen Tendenzen „Hoffnung auf Erfolg“ und „Furcht vor Mißerfolg“, die sich auf das Erleben der selbstbewertenden  $\uparrow$ Emotion Stolz bzw. auf das Vermeiden von Beschämung richten. Je nach Überwiegen der einen oder anderen Komponente spricht man von Erfolgs- oder Mißerfolgsmotivierung. Gemessen wird das L. meist mit dem Thematischen Apperzeptionstest (TAT). Fragebogenverfahren eignen sich weniger, weil hier auch Leistungswerte und -einstellungen zum Tragen kommen. Erfolgsmotivierte Personen setzen sich in Leistungssituationen realistische Ziele mittlerer Schwierigkeit und erbringen dabei höhere Leistungen als mißerfolgsmotivierte Personen.

*V. Brandstätter & P. M. Gollwitzer*